# Rechenschaftsbericht des AK Queer

## Wir sind ...

Leo Bauer (KLJB), Maximilian Eisner (Ebersberg, Begleitung DA bis 01/26), Isabella Fischer (Kolpingjugend), Jakob Fischer (ehem. Bad Tölz), Luna Heimbuchner (CAJ), Tim Junk (CAJ), Veronica Seidel (KjG, Begleitung DA ab 01/26), Jakob Stadler (DVo)

## Das war's ...

Der AK hat sich im vergangenen Jahr in unregelmäßigen Abständen zu Sitzungen getroffen. Diese dienten größtenteils der Planung von Veranstaltungen, die wir als AK selbst durchführen oder besuchen.
Wie bereits etabliert hat der AK sich wieder an der Jugendkorbinianswallfahrt mit einem Stand eingebracht. In der Adventszeit besuchten wir gemeinsam den Weihnachtsmarkt „Pink Christmas". Der Sommer stand wieder ganz im Zeichen des CSD. Wir freuen uns, in diesem Jahr neben dem CSD München auch bei den CSDs in Freising und Landshut präsent gewesen zu sein. Ebenfalls wurden unsere Sticker und Postkarten bei weiteren CSDs auf dem Gebiet der Erzdiözese durch den Stand der Queerpastoral ausgelegt.
Beim CSD München nahmen wir wieder offiziell als Fußgruppe teil und freuen uns, dass sich wieder viele von euch daran beteiligt haben. Neu war in diesem Jahr der Gottesdienst zum Anlass des CSD im Münchner Dom. Einzelne AK-Mitglieder hatten dabei die Möglichkeit, persönliche Glaubenszeugnisse und die Perspektive junger queerer katholischer Menschen in den Gottesdienst einzubringen. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden Einzel- und Paarsegnungen angeboten.
Eine weitere Veranstaltung des AK war ein gemütlicher Grillabend im Sommer am KorbiniansHaus. Ebenso gingen wir im September auf Klausur, um das vergangene Jahr zu reflektieren und das kommende zu planen.
Vernetzung blieb ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit: Der AK ist weiterhin eng verbunden mit dem Queeren Netzwerk Bayern, dem AK Queerpastoral der Erzdiözese sowie der Queeren Beratungsstelle Oberbayern des Caritasverbandes.

## Unser Blick ...

Inhaltlich blicken wir sehr zufrieden auf das Jahr 2025/26 zurück. Bewährte Formate wie unsere Präsenz bei Jugendkorbinian machen uns weiterhin Freude und ermöglichen uns, mit vielen jungen Menschen aus der ganzen Erzdiözese ins Gespräch zu kommen. Auch kleinere Veranstaltungen wie Pink Christmas oder der gemeinsame Grillabend sind für uns als AK-Mitglieder wichtig. Sie stärken die Gemeinschaft innerhalb des AK. Gleichzeitig nehmen wir wahr, dass solche Angebote zunehmend auch von (queeren) jungen Menschen außerhalb des AK besucht und als Safe(r) Space und Möglichkeit zur Vernetzung genutzt werden.
Unsere Vernetzung rund um die verschiedenen CSDs wächst stetig. Damit ist der BDKJ als katholischer Jugendverband auch innerhalb der queeren Community zunehmend präsent und ansprechbar. Hier Danken wir besonders der großartigen Arbeit der Queerpastoral der Erzdiözese, welche uns bei all ihren Themen welche Jugend betreffen, mitnimmt bzw. mitdenkt.
Als besonderen Erfolg bewerten wir den Gottesdienst zum CSD im Münchner Dom. Dafür sprechen sowohl die hohe Zahl der Teilnehmenden als auch die große öffentliche Resonanz. Für uns war besonders das Bild der Einzel- und Paarsegnungen am Ende des Gottesdienstes bestärkend und berührend. Die Botschaft des Gottesdienstes wurde sowohl innerhalb der Kirche als auch darüber hinaus wahrgenommen. Dies zeigte sich unter anderem an der Resonanz auf unsere Social-Media-Beiträge und die Beiträge der Erzdiözese sowie an der Berichterstattung des Bayerischen Rundfunks.

## So geht's weiter ....

Wir wollen bewährte Veranstaltungen fortsetzen und sind wieder bei Jugendkorbinian mit einem Stand vertreten. Ab Dezember wollen wir außerdem mit einem neuen Format starten und alle zwei Monate zu einem Spieleabend im EJA einladen.
Mit Blick auf den CSD München diskutieren wir derzeit in den AK-Sitzungen, ob wir künftig mit einem eigenen Wagen (PKW/LKW) teilnehmen oder beim bewährten Format der Fußgruppe bleiben wollen. Dazu freuen wir uns auch über Rückmeldungen aus euren Reihen.